

Doktorandenwerkstatt im WS 2022/2023 – Tipps aus Praxis und Wissenschaft

Blockveranstaltung am 11./12.11.2022

(1. Tag: 14-18 Uhr, 2. Tag: 9-16 Uhr)

Prof. Dr. Dr. *Wolfgang Durner*, Universität Bonn

Im Wintersemester veranstalten wir als Blockveranstaltung am 11./12. November 2022 die diesjährige Doktorandenwerkstatt. Die Veranstaltung richtet sich an Doktorandinnen und Doktoranden des Fachbereichs Rechtswissenschaft, unabhängig davon, ob diese am Beginn oder in einem fortgeschrittenen Stadium der Bearbeitung ihres Vorhabens stehen.

Die Doktorandenwerkstatt dient nicht der fachlichen Erörterung einzelner Promotionsvorhaben, sondern der Hilfestellung und dem Erfahrungsaustausch im Hinblick auf themenübergreifende Methodenfragen, Herausforderungen, Probleme und Techniken. Sie soll die Doktorandinnen und Doktoranden bei der eigenverantwortlichen Gestaltung ihrer Forschung unterstützen und den Austausch mit anderen Nachwuchswissenschaftlern befördern.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 15 begrenzt. Dabei wollen wir insbesondere extern Promovierende fördern; Personen, die in Bonn promovieren, jedoch nicht an der Uni Bonn angestellt sind, werden daher bevorzugt zugelassen. Wenn die Werkstatt wie geplant als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden kann, erstattet die Graduiertenschule Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die eine längere Anfahrt haben, bis zu 150 € an Reise- und Übernachtungskosten. Zudem wird am Samstagmittag für Verpflegung gesorgt sein.

Von den Angemeldeten wird die grundsätzliche Bereitschaft erwartet, je nach Bearbeitungsstand eigene Gliederungen (max. 4 Seiten), Exposés (max. 12 Seiten) und kurze Textauszüge (max. 5 Seiten) vorzulegen und zur Diskussion zu stellen. Im Lauf der Veranstaltung sollen Gliederungen, Exposés und Auszüge aus Promotionsentwürfen

der Teilnehmer gemeinsam aus einer Adressatenperspektive analysiert und Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Unter anderem werden die folgenden Fragestellungen verfolgt:

- Das Promotionsthema – Themensuche, Themenzuschnitt, Themenwechsel
- Die Gliederung und Strukturierung wissenschaftlicher Texte
- Das Exposé
- Beschäftigungsverhältnisse, Stipendien und weitere Finanzierungsoptionen
- Selbstorganisation, Recherche, Literaturverwaltung und weitere Arbeitstechniken
- Die Dissertation als rechtswissenschaftliche Literaturform – der Dissertationstext zwischen Darstellung und Originalität
- Wie entsteht wissenschaftliche Kreativität?
- Sprachliche Anforderungen und die Bedeutung der Leserperspektive
- Warum und woran scheitern rechtswissenschaftliche Promotionsvorhaben?

Interessierte melden sich bitte bis zum 14. Oktober 2022 unter graduierenschule@jura.uni-bonn.de per Mail an.

Nennen Sie uns darin bitte Ihren Namen, E-Mail, Telefonnummer, Adresse, Ihren Betreuer sowie – falls vorhanden – den Arbeitstitel Ihres Dissertationsvorhabens. Außerdem teilen Sie uns bitte mit, ob Sie an der Uni Bonn angestellt sind.